

Kupplung defekt

Beitrag von „weide_de“ vom 8. Juni 2007 um 08:22

Nun steht er zum 69. Mal in der Werkstatt, zur Abwechslung mal wieder was Ernstes:

Die Kupplung ist defekt; zusammen mit dem erforderlichen Austausch der Masseschwungräder (die es hoffentlich über die Anschlussgarantie gibt) Materialkosten iHv 1.500,- Euro zzgl 500,- Euro Arbeitslohn ein teurer Spaß.

3 Tage soll die Reparatur dauern.

Der Fehler machte sich in Form einer hakeligen Schaltung bei KM-Stand 101.000 km bemerkbar und sei, so der Freundliche, bei der Laufleistung nicht ungewöhnlich.

Für mich schon, seit den seligen Zeiten meines Simca 1100 habe ich bei keinem meiner Schaltgetriebeautos die Kupplung tauschen müssen, und ich bin jedes Auto bis über 250.000 km gefahren.

Der R5 ist also auch in dieser Hinsicht nicht der optimale Motor für den Dicken.

Hat eigentlich ein anderer Nutzer mit seinem R5-Schalter die 100.000 km überschritten?

Beitrag von „darkdiver“ vom 8. Juni 2007 um 09:01

Ja Holger, der hat aber einen Automaten glaube ich. Und Stuempf ist wohl auch nahe dran.

Viele Grüße

Eric

Beitrag von „weide_de“ vom 8. Juni 2007 um 09:21

Ich habe deswegen zur Laufleistung mal eine Umfrage gestartet.

Beitrag von „weide_de“ vom 12. Juni 2007 um 08:17

So, nach durchgeführter Reparatur hier die Diagnose:

Das sogenannte Pilot-Lager (soll auf im Zentrum des größeren Teils des Zweimassenschwungrades sitzen) war "fest", d. h. die Getriebewelle lief auch bei getretener Kupplung immer mit. Dies führte zu einem Schwingen des Zweimassenschwungrades und damit zu dessen Beschädigung und natürlich zu einem Verschleiß der eigentlichen Kupplung.

Dank der Neuwagenanschlussgarantie halbieren sich für mich die Kosten.

Leider mußte ich heute morgen gleich wieder zum Freundlichen, beim Rückwärtsfahren ging weder das PDC hinten noch klappte der rechte Seitenspiegel ab, wahrscheinlich irgend einen Stecker vergessen zusammen zu stecken.

Hoffentlich haben die alle übrigen sicherheitsrelevanten Kontakte miteinander verbunden!